

Einwohnergemeinde Biglen

Versammlung

Dienstag, 27. Mai 2014, 20.00 – 21.00 Uhr
im Primarschulhaus „Feltschen“ (Singsaal)

<i>Vorsitz</i>	<i>Peter Habegger</i> , Gemeindepräsident
<i>Protokoll</i>	<i>Ferdinand Zürcher</i> , Gemeindeschreiber
<i>Anwesend sind</i>	30 Stimmberechtigte
<i>Verwaltungskader</i>	– <i>Ferdinand Zürcher</i> – <i>Beatrice Siegenthaler</i> (ohne Stimmrecht)
<i>Presse</i>	– <i>Markus Wehner</i> (Ortskorrespondent) – <i>Res Reinhard</i> (Bern-Ost)

Begrüssung

Gemeindepräsident *Peter Habegger* begrüsst im Namen des Gemeinderates die anwesenden Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer zur ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr.

Die Medienvertreter

- *Markus Wehner* (Ortskorrespondent)
- *Res Reinhard* (Bern-Ost)

werden ebenfalls begrüsst.

Gemeindeversammlung – Publikationen

Die Versammlung der Einwohnergemeinde ist gestützt auf die Gemeindeordnung vom 24. Mai 2011 form- und fristgerecht wie folgt publiziert worden:

- Anzeiger Konolfingen Nr. 15 vom 10. April 2014
- Anzeiger Konolfingen Nr. 16 vom 17. April 2014
- Biglebach, Ausgabe 5/2014
- www.biglen.ch

Eröffnung der Versammlung

Gemeindepräsident *Peter Habegger* erklärt die Versammlung als eröffnet.

Stimmrecht

Der Präsident weist darauf hin, dass das Stimmrecht jeder Person zusteht, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnt.

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird nicht bestritten – die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- *Patrick Gehrig*, Höheweg 9
- *Peter Lüthi*, Fröschbühl 34
- *Res Reinhard*, Riedhaldeweg 9

Traktandenliste

1. Gemeinderechnung 2013
2. Verschiedenes

Form der Abstimmung

Die Versammlung stimmt offen ab. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen (Artikel 17 – Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Verwaltungsrechtspflegegesetz – Artikel 63 ff).

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Gemeindegesezt – Artikel 49a, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Eintreten

Die Versammlung tritt ohne Beratung und Abstimmung auf das Geschäft ein. Die Geschäfte werden in der Reihenfolge der Traktandenliste behandelt, sofern die Versammlung nichts anderes beschliesst (Artikel 10 – Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

Verhandlungen

1. Gemeinderechnung 2013

Hauptreferentin: Beatrice Eichenberger

Finanzverwalterin *Beatrice Siegenthaler, Schlosswil*, hat die Gemeinderechnung 2013 unserer Gemeinde abgelegt.

Die Gemeinderechnung 2013 wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell HRM» des Kantons Bern erstellt und entspricht dem Handbuch "Gemeindefinanzen" (Ausgabe 2001).

Als Grundlage diente die Gemeinderechnung 2012 sowie der Voranschlag 2013.

Die **Gesamtübersicht** sieht wie folgt aus:

	Aufwand		Ertrag	
0 Allgemeine Verwaltung	Fr.	933'265.96	Fr.	369'523.45
1 Öffentliche Sicherheit	Fr.	210'338.60	Fr.	187'577.60

2	Bildung	Fr.	1'348'397.69	Fr.	179'134.10
3	Kultur und Freizeit	Fr.	213'209.50	Fr.	40'617.75
4	Gesundheit	Fr.	6'490.80	Fr.	-.—
5	Soziale Wohlfahrt	Fr.	1'376'822.70	Fr.	6'572.85
6	Verkehr	Fr.	389'370.85	Fr.	81'897.05
7	Umwelt und Raumordnung	Fr.	1'206'092.95	Fr.	1'107'528.15
8	Volkswirtschaft	Fr.	1'637'655.70	Fr.	1'823'133.70
9	Finanzen und Steuern	Fr.	813'639.65	Fr.	4'382'008.35
	Total	Fr.	8'135'284.40	Fr.	8'177'993.—
	Ertragsüberschuss	Fr.	42'708.60		

Die Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger wurden in der Botschaft des Gemeinderates zur Gemeindeversammlung kurz über die wesentlichen Punkte der Gemeindegerechnung informiert. Auf eine umfangreiche, separate Botschaft wurde wiederum verzichtet.

Die detaillierte Gemeindegerechnung 2013 mit umfangreichem Vorbericht konnte auf der Gemeindeverwaltung angefordert oder abgeholt werden. Sie wurde zudem auf unserer Website www.biglen.ch aufgeschaltet.

Die Gemeindegerechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 8'135'284.40 und einem Gesamtertrag von Fr. 8'177'993.— erfreulicherweise mit einem kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 42'708.60 ab.

Im Voranschlag für das Jahr 2013 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 187'100.— erwartet. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit Fr. 229'808.60.

Grundlage für die Gemeindegerechnung 2013 bildete insbesondere auch die höhere Steueranlage von 1.75 Einheiten.

Die Übersicht der Umsatzverschiebungen sieht wie folgt aus (netto):

	<u>Minderaufwand</u> <u>/ Mehrertrag</u>	<u>Mehraufwand</u> <u>/ Minderertrag</u>
0. Allgemeine Verwaltung	Fr. 2'727.49	
1. Öffentliche Sicherheit	Fr. 32'539.—	
2. Bildung	Fr. 84'516.41	
3. Kultur und Freizeit	Fr. 27'658.25	
4. Gesundheit	Fr. 3'959.20	
5. Soziale Wohlfahrt		Fr. 27'149.85
6. Verkehr	Fr. 37'926.20	
7. Umwelt und Raumordnung	Fr. 9'735.20	
8. Volkswirtschaft	Fr. 52'228.—	
9. Finanzen und Steuern	Fr. 5'668.70	
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr. 229'808.60	

Das erfreuliche Ergebnis bestärkt den Gemeinderat, die Kommissionen und das Gemeinde- und Verwaltungspersonal, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital übertragen. Es beträgt neu rund Fr. 722'700.— (oder rund 4 Steuerzehntel) und lässt dem Gemeinderat die Möglichkeit offen, seine Politik einer konstanten Steueranlage (Richtwert = 1.75 Einheiten) weiter zu führen.

In praktisch allen Bereichen, welche die Gemeinde selber beeinflussen kann, konnte im Jahr 2013 dank einer strengen Budgetdisziplin gespart werden. Wetterabhängige Ausgaben, die Steuereinnahmen oder die stetig steigenden Kosten der kantonalen Lastenverteiler, welche die Gemeinden auch in Zukunft stark fordern werden, können dagegen nicht direkt beeinflusst werden.

Die finanzpolitischen Aufgaben der Gemeinde setzen sich aus den verschiedensten Fakten und Komponenten zusammen wie ein Puzzle. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen, welche möglichst gute Lösungen und effiziente Strukturen erfordern. Das Gleichgewicht des Finanzhaushaltes ist für den Gemeinderat eine Daueraufgabe.

Die einzelnen Mitglieder des Gemeinderates machen einen kurzen Jahresrückblick aus ihren Departementen.

Datenschutz

Die Firma BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern (Rechnungsprüfungsorgan), übt auch die Aufsicht über den Datenschutz aus.

Die Revisionsstelle hat die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz gestützt auf das Datenschutzgesetz des Kantons Bern vom 19. Februar 1986 sowie auf das Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Biglen vom 24. Mai 2011 geprüft.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist grundsätzlich der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Revisionsstelle besteht darin, die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung erfolgt dabei nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Diese Prüfung bildet eine ausreichende Grundlage für ein Urteil.

Die Firma BDO AG, Bern, bestätigt, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2013 eingehalten worden sind.

Gemeinderechnung 2013

Der Gemeinderat hat die Gemeinderechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'708.60 am 16. April 2014 genehmigt.

Die Firma BDO AG, Bern, hat die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Bericht der Revisionsstelle vom 2. Mai 2014 hält fest, dass die Jahresrechnung 2013 den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt der Versammlung, die Gemeinderechnung 2013 mit Aktiven und Passiven von Fr. 8'566'019.33 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'708.60 zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates / des Rechnungsprüfungsorgans

Der Gemeinderat / das Rechnungsprüfungsorgan beantragen der Versammlung, die Gemeinderechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'708.60 zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

Fragen, Diskussion / Weitere Anträge

Patrick Gehrig, Höheweg 9, fragt an, ob die Gründe für die aufgezeigte Entwicklung bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen bekannt sind.

Die Entwicklung der Einkommenssteuern in den vergangenen 10 Jahren wurde vor einem Jahr analysiert. Es musste vor allem in den Jahren 2011 und 2012 ein deutlicher Einbruch verkraftet werden.

Die Gründe für den Rückgang sind vielfältig. Finanzverwalterin *Beatrice Siegenthaler, Schlosswil*, hat bei ihrer Analyse festgestellt, dass

- die besten 40 Steuerzahler wesentlich weniger Steuern bezahlt haben,
- gute Steuerzahler weggezogen sind;
- die Steuern von den Pflichtigen jeweils optimiert werden;
- ein grosser Teil der Pflichtigen gar keine oder nur sehr wenig Steuern bezahlt;
- es keinen Zuwachs bei den Steuerpflichtigen mehr gegeben hat.

Patrick Gehrig, Höhweg 9, fragt an, ob die Gemeinde über eine Mittelflussrechnung verfügt.

Die Gemeinde verfügt über eine Mittelflussrechnung. Der Finanzierungsausweis ist Bestandteil der Gemeinderechnung. Die detaillierte Gemeinderechnung 2013 kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung angefordert oder abgeholt werden und ist auch auf der Website www.biglen.ch aufgeschaltet.

Thomas Schmid, Oberfeld 43, fragt an, ob allenfalls die Entwicklung bei der Bevölkerung (Demografie) einen Einfluss auf die Entwicklung bei den Steuereinnahmen hat.

Die Steuereinnahmen sind zwar grundsätzlich von der Bevölkerungsstruktur abhängig. Es kann jedoch keine Aussage darüber gemacht werden, welche Bevölkerungsschicht wie viel Steuern bezahlt. Tendenziell bezahlen ältere Steuerpflichtige mehr Steuern als jüngere Steuerpflichtige (Familien mit Kindern und den entsprechenden Abzugsmöglichkeiten).

Die Finanzverwaltung erstellt die Prognosen aufgrund von Hochrechnungen der kantonalen Steuerverwaltung. Diese Hochrechnungen werden regelmässig verfolgt und bei der Budgetierung berücksichtigt.

Urs Baumann, Riedhaldeweg 2, fragt an, ob vergleichbare Gemeinden im Emmental auch mit der gleichen Entwicklung (Rückgang der Steuereinnahmen) zu kämpfen haben.

Ein Rückgang der Steuereinnahmen ist auch in vielen anderen Gemeinden und beim Kanton zu verzeichnen. Es gilt dabei zu berücksichtigen, dass in den vergangenen Jahren insbesondere auch Steuergesetzrevisionen zu Entlastungen bei den Steuerpflichtigen geführt haben.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig wie folgt:

- a) Die Gemeinderechnung 2013 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'708.60 genehmigt.
- b) Die Nachkredite 2013 werden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat wird alles daran setzen, damit aus diesem positiven Ergebnis ein Trend wird.

Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, hält fest, dass sich Biglen mit einer Steueranlage von 1.75 Einheiten gegenwärtig noch im oberen Drittel des Gemeindevergleiches befindet. Er ist überzeugt davon, dass unsere Gemeinde mittel- bis langfristig wieder im unteren Mittelfeld anzutreffen sein wird, wenn die Steueranlage von 1.75 Einheiten gehalten werden kann.

2. Verschiedenes

2.1 Protokoll – Genehmigung

Mit der Genehmigung des Protokolles werden beauftragt:

1. Stimmzähler

- *Patrick Gehrig*, Höheweg 9
- *Peter Lüthi*, Fröschbühl 34
- *Res Reinhard*, Riedhaldeweg 9

2. Gemeinderäte

- *Beatrice Eichenberger*, Lochmatt 104
- *Guido Heiniger*, Pfarrhausweg 5
- *Regula König*, Bahnhofstrasse 19

Das Protokoll liegt ab *Montag, 2. Juni 2014* auf der Gemeindeverwaltung zur Genehmigung / Unterzeichnung auf.

2.2 Gemeindeversammlung 2014

Gemeindepräsident *Peter Habegger*, *Rohrstrasse 45*, gibt folgendes Datum für die nächste Gemeindeversammlung bekannt:

- Dienstag, 25. November 2014

2.3 Weitere Daten 2014

Gemeindepräsident *Peter Habegger*, *Rohrstrasse 45*, weist noch auf folgende Daten in diesem Jahr hin:

Dorffest

- Samstag, 21. Juni 2014

Bundesfeier

- Donnerstag, 31. Juli 2014

Badifest

- Samstag, 16. August 2014

Gewerbeapéro (Dialog)

- Montag, 18. August 2014

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.biglen.ch.

2.4 Projekt «Sanierung der Werkleitungen „Bahnhofstrasse“»

Die Gemeindeversammlung hat am 26. November 2013 einen Verpflichtungskredit von Fr. 848'000.— für das Projekt «Sanierung der Werkleitungen „Bahnhofstrasse“» erteilt.

Der Gemeinderat hat die Arbeiten in der Zwischenzeit vergeben. Die Bauarbeiten werden von der Firma Arm AG, Konolfingen, ausgeführt. Die übrigen Arbeiten konnten Betrieben aus Biglen vergeben werden.

Der Baustart wurde in Absprache mit der Kantonspolizei und dem kantonalen Tiefbauamt auf Montag, 2. Juni 2014 festgelegt. Die Realisierung des Projektes erfolgt in 4 Etappen.

Es ist leider unvermeidbar, dass durch die Bauarbeiten Behinderungen und Unannehmlichkeiten entstehen. Die Umleitungen werden signalisiert. Ziel ist es, dass die Bevölkerung möglichst wenig tangiert wird und der Zeitplan eingehalten werden kann. Es wird ausserdem bei der Bauausführung auf eine gute Qualität geachtet.

Die Verwaltung hat die Anstösser bereits persönlich informiert und die entsprechenden Kontaktpersonen bekannt gegeben. Die weiteren Informationen werden laufend gemacht.

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern hat eine Medienmitteilung herausgegeben. Das Internetportal «Bern Ost» hat den Beitrag übernommen und auf www.bern-ost.ch und www.biglen.ch veröffentlicht.

Res Reinhard, Riedhaldeweg 9, regt an, die Informationen künftig auch über das Internet (www.biglen.ch) zu veröffentlichen.

2.5 Elektrizitätsversorgung Biglen – Strategie für die Zukunft

Peter Lüthi, Fröschtbühl 34, weist darauf hin, dass die Elektrizitätsversorgung über ein beachtliches „Eigenkapital“ von knapp 2 Mio. Franken aufweist. Er fragt an, ob der Gemeinderat und die Infrastrukturkommission eine Strategie für eine „unabhängige“ Zukunft des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes haben.

Es wird festgehalten, dass die Elektrizitätsversorgung Biglen eigenständig bleiben soll. Unser Werk ist gut aufgestellt und kann von den gegenwärtig günstigen Strompreisen profitieren. Die Gemeinde hat den Stromeinkauf bereits bis 2017 zu günstigen Konditionen abgesichert.

Für eine unabhängige Elektrizitätsversorgung braucht es eine langfristige Planung. Der Gemeinderat wird die Zukunft der gemeindeeigenen Elektrizitätsversorgung in einer der nächsten Klausurtagungen thematisieren.

Anlagewart *Ulrich Aeschlimann, Hasli 12*, ergänzt, dass tiefere Strompreise für den Kunden nicht unbedingt zu tieferen Stromkosten führen, weil im Gegenzug die gesetzlichen Abgaben (z.B. KEV) steigen.

Im weiteren weist er darauf hin, dass kleinere und mittlere Betriebe (welche den Zugang zum freien Markt eigentlich noch gar nicht haben) gegenwärtig Angebote von grösseren Werken mit Rabatten bis zu 40 % erhalten. Es gilt dabei zu beachten, dass diese Rabatte nur auf den Energiekosten gewährt werden können. Die Kosten für die Netznutzung bleiben jedoch gleich. Die Betriebe müssten solche „Lock“Angebote genau prüfen.

2.6 Liegenschaften des Finanzvermögens – Wohnhaus «Riedhaldeweg 1» – Verkauf

Res Reinhard, Riedhaldeweg 9, erkundigt sich nach dem Verkauf des Wohnhauses «Riedhaldeweg 1», Biglen.

Der Gemeinderat hat bereits am 14. Dezember 2012 beschlossen, das Grundstück Nr. 314, Biglen, Riedhaldeweg, zu verkaufen. Die Vorlage für den Verkauf des Grundstückes unterstand dem fakultativen Referendum. Das Referendum wurde nicht ergriffen.

Die Liegenschaft konnte mit Nutzen, Schaden und Gefahr per 1. Dezember 2013 an die Firma HK Immobilien GmbH, Bollstrasse 31, 3076 Worb (Hans Kissling), verkauft werden.

2.7 Volksschule – Tagesschule – Tagesschulangebote

Priska Schmid Reust, Oberfeld 43, fragt an, warum für das Schuljahr 2014/2015 keine Tagesschulangebote mehr angeboten werden.

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit dem Voranschlag für das Jahr 2014 beschlossen, Tagesschulangebote nur dann anzubieten, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Mindestschülerzahl (10 Schülerinnen und Schüler) erreicht wird. Es handelt sich dabei um eine Sparmassnahme, welche die Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 gutgeheissen hat.

Die Bildungskommission wurde angewiesen, in Zukunft nur diejenigen Module anzubieten, bei denen auch eine verbindliche Nachfrage von mindestens 10 Schülerinnen und Schülern besteht. Es hat leider kein Modul diese Mindestzahl erreicht.

Thomas Schmid, Oberfeld 43, fragt an, welche Kosten eine Tagesschule eigentlich verursacht. Er hat festgestellt, dass in der Gemeinderechnung 2013 im Bereich «Tagesschule» sogar ein Gewinn von Fr. 1'835.55 ausgewiesen wird.

Dieser Ertragsüberschuss ist darauf zurückzuführen, dass das Schuljahr und das Kalenderjahr nicht identisch sind. Die Auszahlung der Kantonsbeiträge erfolgt erst nach Abrechnung des Schuljahres (ca. November).

Eine Tagesschule kann mit wenigen Kindern nicht kostendeckend geführt werden. Eine Kostendeckung könnte theoretisch (mit den Kantons-, Gemeinde- und Elternbeiträgen) bei mindestens 10 Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Dies hängt jedoch auch massgeblich von den Elternbeiträgen ab (Gebührenansätze zwischen 72 Rappen und Fr. 11.53 pro Stunde – je nach Einkommensverhältnissen).

Mit den jährlichen Bedarfserhebungen im Frühjahr wird sich zeigen, ob das Tagesschulangebot in Zukunft wieder zur Verfügung steht.

Die Bildungskommission versucht, eine andere Lösung – allenfalls mit dem Verein «gemeinsam für biglen» – zu suchen.

2.8 Dank

Gemeindepräsident *Peter Habegger, Rohrstrasse 45*, dankt abschliessend den anwesenden Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern für das Interesse und die Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung sowie für die Unterstützung und das Vertrauen.

Er schliesst die Versammlung mit den Worten «Wenn man sich als Bürgerin und Bürger auf seine Rechte beruft, sollte man auch seine Pflichten wahrnehmen.».

GEMEINDEVERSAMMLUNG BIGLEN

Der Präsident:


P. Habegger

Der Sekretär:


F. Zürcher

Protokoll – Genehmigung

Die Richtigkeit des vorliegenden Protokolles bestätigen:

Die Stimmzähler:



Patrick Gehrig



Peter Lüthi



Res Reinhard

Die Gemeinderäte:



Beatrice Eichenberger



Guido Heiniger



Regula König